



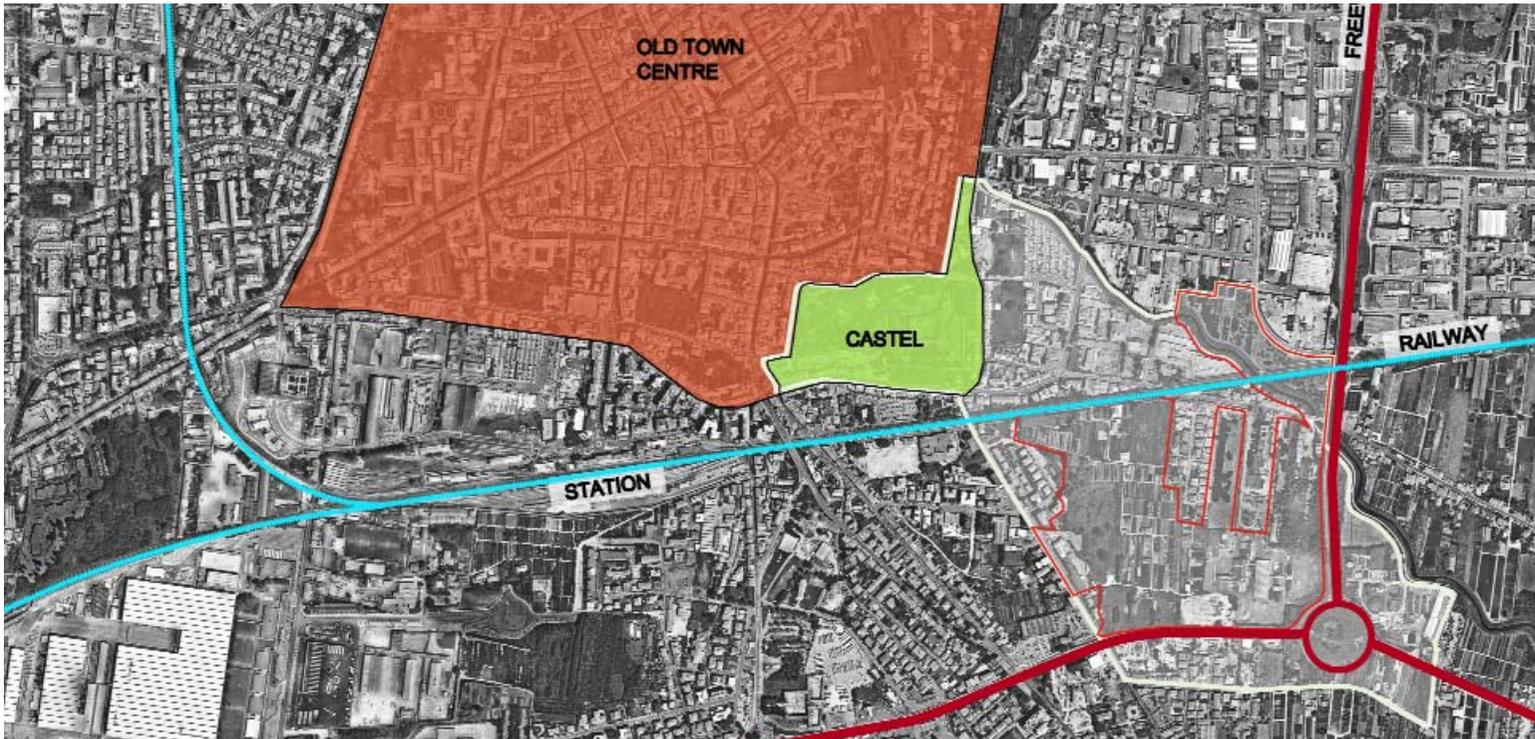
Stadt	Pistoia
Standort	Bereich DANO
Bevölkerung	ca. 88.500
Betrachtungsgebiet	ca. 45 ha
Projektgebiet	ca. 33 ha

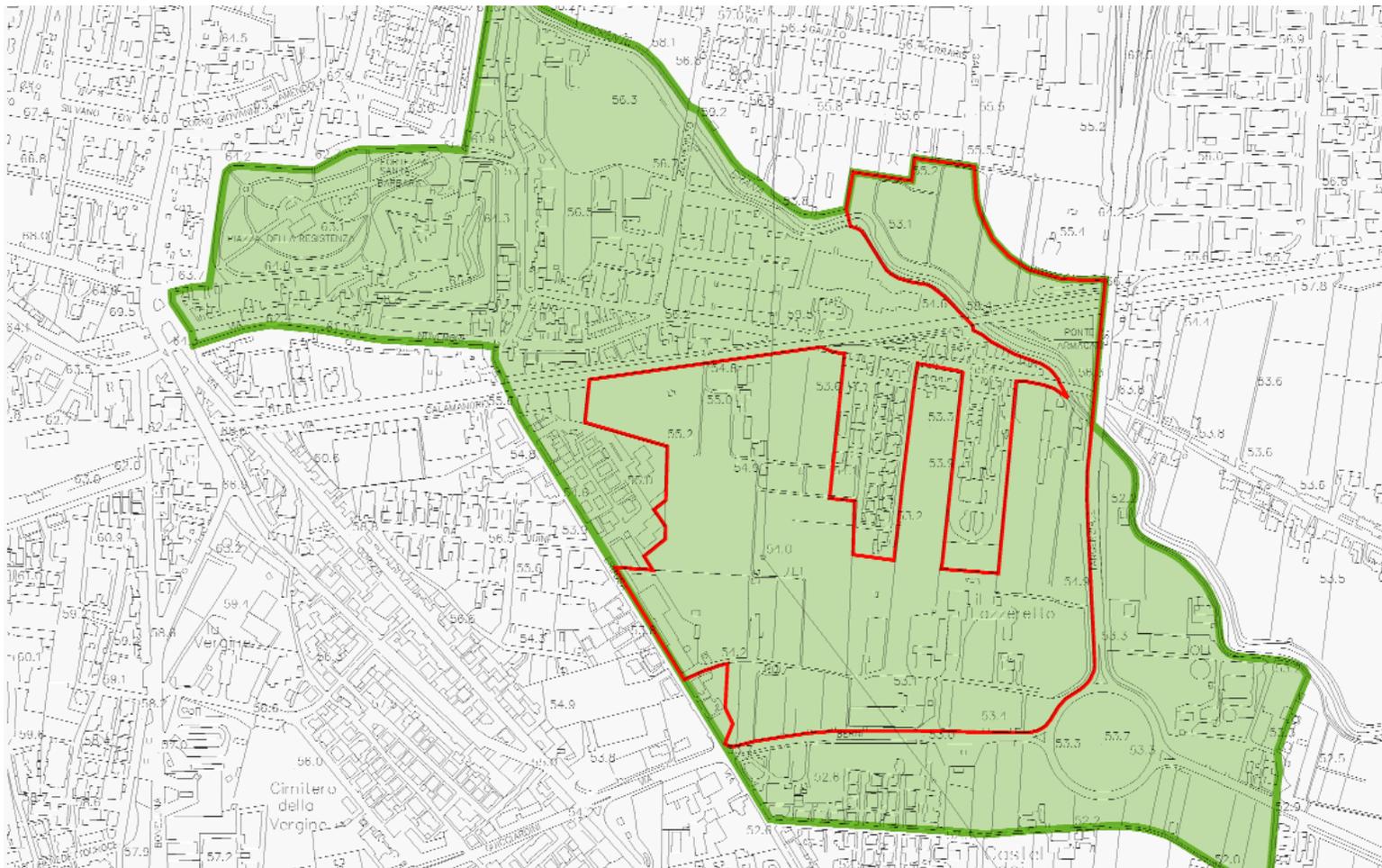
THEMA

Das Betrachtungsgebiet entspricht dem Thema „European urbanity. Nachhaltige Stadt und neue öffentliche Räume“. Pistoia wuchs vor allem entlang der historischen Routen. Dadurch entstand hier und da ein „Vakuum“ zwischen den Einfamilienhausparzellen, die die wichtigste Ressource in der Erschließung dieses Stadtteils darstellen. Bei künftigen Projekten geht es um den Schwerpunkt neuer öffentlicher Räume - Plätze, Gärten, Fußgängerwege - und die Aufwertung der Naturzonen (nicht bebautes Land, Flussufer, Müllkippe und verwahrloste Gebiete (DANO-Fabrik und eine Betonmischanlage) und die dadurch realisierte Umstrukturierung von Funktionen, Service, Mobilität, urbane Morphologie und die Beziehung zum privaten Raum.

REGIONALE EBENE: AGGLOMERATION

Die Provinz Pistoia liegt in einem weitläufig, geografisch vielfältig gestalteten Gebiet mit mehreren Städten. Charakteristisch ist ein bedeutendes historisches Zentrum innerhalb der Mauern aus der Zeit der Medici, sowie einigen hinzugekommenen Bauten aus jüngerer Zeit. Neben der durch die Grenzen zum Umland bestimmten Landwirtschaft finden sich auch in der Stadt einige Zonen - unter anderem das Betrachtungsgebiet - , die nicht landwirtschaftlich genutzt werden und ein neues, urbanes Design brauchen, um ihre Bindungen zu den umliegenden ländlichen Kulturen nicht zu verlieren.





STÄDTISCHE EBENE: BETRACHTUNGSGBIET

Das Betrachtungsgebiet liegt am Standrand, südlich der Bahnverbindung Florenz-Lucca. Begrenzender Faktoren sind die Via Fiorentina, die Ringstraße und landwirtschaftlich genutztes Gebiet. Die Zone ist deutlich von Mischfunktionalität und in erster Linie von Wohnraumnutzung geprägt. Gleichzeitig finden sich hier die Müllkippe - die demnächst abgetragen wird - sowie zahlreiche offene Räume. Die Dienstleistungsangebote für die Anwohner sind knapp. Es gibt darüber hinaus Probleme mit den Querungen des Straßennetzes.

Programmatische Zielsetzung:

Vom vorgeschlagenen Standort ausgehend sollen Strategien und Chancen für die Entwicklung eines Bezirks erarbeitet werden, der über den aktuellen Charakter der Vorstadt hinauswachsen kann, eine neue Urbanität entwickelt und die Anbindung an die Altstadt verstärkt

LOKALE EBENE: PROJEKTGBIET

Das Projektgebiet wird von zahlreichen privaten Häusern eingerahmt. Es handelt sich um ein Gebiet ohne landwirtschaftliche Nutzung, mit einer Kinderkrippe, der DANO-Fabrik sowie einer Zementmischanlage. Das Gebiet grenzt an die Bahnlinie, eine Bezirksstraße und zwei Schnellstraßen. In der Nähe befindet sich ein Supermarkt mit einer Fläche von 1600m², der umgesiedelt oder umgestaltet werden soll. Auf Grund der Nähe zur Medici-Mauer, der Festung Santa Barbara und einigen anderen Bereichen, in denen aktuell bedeutende Umbauarbeiten stattfinden, muss der Standort zunehmend die Rolle des urbanen Pols in der Stadt übernehmen.

Programmatische Zielsetzung:

Wiederherstellung/Rückgewinnung des DANO-Landes, Schaffung neuer öffentlicher Grünflächen, Konzentration wichtiger städtischer Aktivitäten, Verbindung von öffentlichem und privatem Raum. Rehabilitation des DANO-Gebietes, Angebot offener, öffentlicher Räume für den Bezirk - in erster Linie als Grüngürtel - Entwicklung urban wertvoller Funktionen, funktionale und morphologische Wiederanbindung öffentlicher und privater Räume, Planungen für eine ergänzende Wohnbebauung und Parkplätze in einer einstöckig unterirdisch geführten Tiefgarage.



